



... der neue Kraftstoff vom Lande !

Deutschlands 1. Biogastankstelle

Wendländer BioGas gibt Gas

JAMELN. Deutschlands 1. Biogastankstelle steht in Jameln (Landkreis Lüchow-Dannenberg/Wendland). Es ist die erste Tankstelle, die Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen als Kraftstoff für Kraftfahrzeuge zur Verfügung stellt. An der Wendländer BioGas Tankstelle in Jameln tanken die Besitzer von Erdgasfahrzeugen ab Donnerstag, den 22. Juni 2006 Wendländer BioGas, ein gereinigtes und veredelte Endprodukt aus der Biogasanlage. Mais, Getreide und Klee gras liefern die über 40 Landwirte aus der Region für die Herstellung des Rohgases an die Biogastankstelle. 250 Hektar Mais und 120 Hektar Getreide werden dafür angebaut.

Anders als ursprünglich angekündigt, wird Clemens Neumann, Leiter des Ministerbüros im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und der Abteilung „nachwachsende Rohstoffe“ die Wendländer BioGas Tankstelle am Donnerstagnachmittag in Betrieb nehmen.

Regionale Verpuffung der Energiekrise

„Als wir anfangen darüber nachzudenken, wie man die Verwertung von regional erzeugtem Biogas weiter entwickeln könne“, erklärte Seide zur Entstehung des Projekts, „war die Idee, Kraftstoff aus Biogas zu machen, schon zu einem Prozess erwachsen. Nach den ersten Ergebnissen verschiedener Studien stand fest, dass Biogas im Vergleich zu anderen Energiequellen die weitaus vielfältigsten Möglichkeiten bietet: Strom, Wärme und eben auch Kraftstoff. Doch als es nach der Überprüfung der Einspeisung in das Erdgasnetz hieß „wenn ihr eine Tankstelle macht, ist das günstiger“ ließ sich Hans-Volker Marklewitz, Geschäftsführer der Raiffeisen-Warengenossenschaft Jameln das nicht zweimal sagen. So begann die Planung zur Erweiterung des Tankstellenbetriebs.

Mit einem Hektar Mais rund um die Welt

Für Biogas sprechen zwei ganz starke Argumente: Die hohe Flächenproduktivität ergibt sich zum einen daraus, dass man mit der Produktion von Biogas rund fünf Mal mehr Energie aus der Fläche rausholen kann als beispielsweise mit Raps für Biodiesel. Die Biogasanlage wandelt die gesamte Pflanze in Energie um. Nicht so bei der Verarbeitung von Raps für Diesel und bei der Verarbeitung von Getreide für Bioethanol ist es nur das Korn. Damit erzielt die Fläche durch die Produktion von Biogas die höchste Reichweite. Obwohl ein Erdgasfahrzeug mit einem Hektar Mais 60.000 Kilometer - eineinhalb mal um die Welt fahren kann, wird die Fläche langfristig gesehen der knappste Faktor sein. Hinzu kommt die lange Liste der positiven Eigenschaften von Biogas: Es ist umweltfreundlich, es schont die Fahrzeugtechnik, stärkt die Region, die Landwirtschaft und die Genossenschaft. Die Bereitstellung und der Verbrauch weist noch im Vergleich Erdgas eine bessere Ökobilanz auf, weil es CO₂-neutral ist. Besondere Wirkung soll jedoch der weitest reichende Vorteil entfalten, ist sich Michael Wedler, Regionalmanager der Niedersächsischen Landgesellschaft sicher: „Es halbiert die Fahrkosten.“ In einem Flächenland, in dem seine Einwohner für die täglichen Erledigungen weite Wege in Kauf nehmen müssen, ein starkes Argument. Rund 25 000 Kilometer bringt die durchschnittliche Wendländer Familie jährlich hinter sich. Da hat sich die Neuanschaffung eines Gasfahrzeugs schnell amortisiert.

Innovative Technik

Bevor das Biogas in einen Autotank gezapft werden kann, ist eine Gasaufbereitung erforderlich, erklärt Ursula Packhäuser von der HAASE Energietechnik AG in Neumünster, die eine entsprechende Anlage konzipiert hat. Die Gasreinigung in Jameln basiert auf einem Waschverfahren mit einer organischen Waschflüssigkeit. Der Schwefelwasserstoffgehalt wird dadurch auf unter 5 ppm gesenkt, während sich der Methananteil auf 96 Vol.-% erhöht. Das gereinigte Gas hat damit praktisch Erdgasqualität, und damit läuft jeder Gasmotor zuverlässig und sicher. In Jameln und Umgebung werden wohl demnächst etliche Autofahrer darüber nachdenken, auf ein mit Biogas betriebenes Fahrzeug umzusteigen. Steigende Benzin- und Dieselpreise können den Kunden der Biogastankstelle jedenfalls egal sein, ebenso wie

politische Unsicherheiten in der Erdgasversorgung. Denn die Rohstoffe für den neuen, umweltfreundlichen Kraftstoff werden vor der Haustür erzeugt.

Der Verbraucher entscheidet ...

Demgemäß boomt bei den regionalen Autohändlern der Absatz. Im Landkreis Lüchow-Dannenberg wurden in den letzten Wochen bereits fünfzehn Gasfahrzeuge bei örtlichen Autohändlern gekauft. Damit sind es 22 im ersten Halbjahr 2006. „Mit dieser Nachfrage hätte ich gar nicht gerechnet“, meint Knut Gauster vom örtlichen VW-Vertragshändler Autohaus Röhrkasten. Aber nun ist er froh, „dass wir uns auf Anregung von Region Aktiv rechtzeitig auf diesen Boom eingestellt haben.“ Jetzt zahlt sich unser Engagement aus, so Gauster. „Und viele warten noch bis die Tankstelle steht“, weiß er aus den Beratungsgesprächen. Beim Autohandel zeichnet sich der Trend ab, der die Investitionen, in Jameln rechtfertigt, ist sich Marklewitz sicher. Denn letztlich werden es die Verbraucher sein, die über die Kraftstoffdiskussion entscheiden. „Es ist ein völlig unbekannter Stoff“, sagt Horst Seide, der zunächst mit Aufklärungsarbeit und Informationen an den Verbraucher heran getragen werden muss.

... über die Entwicklung der Region

Das Wendland wird zeigen, dass es geht und in anderen Regionen, denen die regionale Förderung und die Landwirtschaft ebenfalls am Herzen liegt, Nachahmer finden. Wie die meisten fossilen Brennstoffe ist auch das Erdgas nicht unendlich vorhanden aber Biogas ist nachwachsend, wiederholt Seide, so oft er danach gefragt wird, „man kann sich nicht erst was überlegen, wenn der letzte Tropfen oder das letzte Kubikmeter verbraucht ist.“

Weit über 400 Projekte wurden in den 18 Modellregionen, die beim Wettbewerb „REGIONEN AKTIV - Land gestaltet Zukunft“, ausgeschrieben und gefördert vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucher (BMELV), bislang umgesetzt. Dabei gehört die Modellregion Wendland/Elbtalaue zu den acht erfolgreichsten Regionen, deren Projekte und Ergebnisse bundesweit als sehr attraktiv gelten.

**Photo (... jpg): ohne
Zchn.: 5744 Zln.: 116**

Angelica Jansen

Pressestelle

Tel.: (0581) 973696-96

Mobile: 0170 4680 350

Postfach 2002

29510 Uelzen

Presse@Wendlaender-Biogas.de



RWG Jameln

